

Die Rheinpfalz, Kaiserslautern, 06. Juli 2004

BLUES - MIT ROCK, FOLK UND COUNTRY ALS BEIGABEN

Hattie St. John und Heinz Glass stellen am Vogelwoog ihre erste CD vor

Von ANDREAS FILLIBECK

Die neuseeländische Sängerin Hattie St. John und der Lautrer Berliner Heinz Glass sind jeweils eine Klasse für sich. Hattie St. John hat eine voluminöse und ausdrucksstarke Stimme, die sie ab und zu allerdings ein wenig überzeichnet einsetzt, Heinz Glass ist ein höchst versierter Blues- und Rockgitarrist sowie Bandleader. Beide stellten nun am Vogelwoog ihre erste gemeinsame CD "We are on our way" (Peace Music) vor.

Dass dieses "Hot Summer Blues"-Konzert zu einem vollen Erfolg geriet, war allerdings auch das Verdienst einiger anderer, bekannter Musiker, welche das Duo im Musiklokal begleiteten. So stellte sich etwa der Bassist und Tontechniker Marcel Gohl zur Verfügung, desweiteren der Zweibrücker Percussionist und Gitarrist Michael Wack, auch der hiesige Bluesharp-Crack Albert Koch. So war schnell eine erfahrene und musikalisch ausgekochte Bluesgang zusammen, die in Sachen Blues, Bluesrock, American Folk oder Country Blues homogen und dicht, dennoch aber mit genügend Lockerheit und Spaß am Werk war.

Und so kam man in den Genuss zwar altbekannter und oft interpretierter, aber recht frisch präsentierter Bluestitel. Dazu gab's einige selbstgeschriebene Nummern, deren Texte durchaus humorvoll erschienen, wie etwa der "Computerblues" von Heinz Glass. Dass die guten PCs nicht selten machen, was sie wollen, und auf nicht ganz sichere Befehlsversuche manchmal mit dem berühmt-berüchtigten "Stupid User Error" reagieren, hat bisher sicher nicht nur Heinz Glass erfahren müssen.

Neben der sehr guten Gesamtleistung lebte das Sonntagskonzert am Vogelwoog auch von den durchweg professionellen Einzelleistungen auf der Bühne. Michael Wack, seines Zeichens auch Leader der pfälzischen Band "Blueshimmel" und dazu noch Experte für afrikanische Trommelmusik, trieb das St. John-Glass-Programm mit zügigem und pointiertem Spiel auf der Djembe voran und lieferte dazu noch gelegentlich minimalistische Gitarrensoli. Bluesharp-Spieler Albert Koch war in Topform und der absolute Garant für waschechtes Hobofeeling am Vogelwoog.

Heinz Glass war wie immer leichtfingrig in den Gefilden des Bluesrock unterwegs, brillierte aber vor allem, wenn er zum gefühlvollen bis lasziven, sehr flüssigen und butterweichen Slight-Guitar-Spiel überging. Nur an der Lautstärke haperte es etwas, so manches Solo hätte heftiger kommen dürfen. Marcel Gohl hielt sich fein zurück und arbeitet seinen Mitstreitern unmerklich, aber kontinuierlich zu.

Hattie St. John arbeitete hart und war für so manchen eingängigen Gesangspart gut. Alles in allem bietet das hier tatkräftig unterstützte Duo Hattie St. John und Heinz Glass zwar alles andere als neue Musik und interpretiert größtenteils seit Jahrzehnten bekannte Titel. Dafür erscheint das Programm der Beiden sehr erdig und nahe an den Originalen gehalten, zusätzlich mit beeindruckenden musikalischen Leistungen versehen.

INFO

Die CD "We are on our way" ist bei "Peace Musik" erschienen und unter Telefon 06333/65385 beim Produzenten Marcel Gohl bestellbar.